

GeWe

GenderWerkstätte

Eine Kooperation von Verein Frauenservice Graz
& Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark

Modularer Lehrgang

gender: intersektional & divers

Relevante Kompetenzen für die Praxis

2015 / 2016

Abschluss: Zertifikat „Beratung zu Genderthemen im eigenen Berufsfeld“

Dauer: November 2015 – Juni 2016

Ort: Bildungshäuser in Graz, Leibnitz, Bad Gams/Weststeiermark, Windischgarsten und Grundlsee

Kosten Gesamtlehrgang: € 2.850,- (Module 1-5 einzeln buchbar)

Frühbuchungsbonus bei Anmeldung bis 31.7.2015: **€ 2.700,- Ust-frei**

Beratung und Information: Sigrid Fischer (Lehrgangsleitung)

E: sigrid.fischer@frauenservice.at, T: 0316/716022-29

www.genderwerkstaette.at

Organisatorische Durchführung:

Verein Frauenservice Graz/Fachbereich Bildung

ZVR: 368192012, Lendplatz 38, A – 8020 Graz

Email: gender@frauenservice.at / Tel: 0316-71 60 22

www.frauenservice.at



Zielgruppe - Zertifikat

Wissen und Kompetenzen im Umgang mit Vielfalt von Geschlecht und anderen Diversitätskategorien sind eine Herausforderung im beruflichen und sozialen Umfeld. Der Lehrgang vermittelt theoretische Grundlagen und legt besonderen Wert auf die Umsetzung in die Praxis.

Sie erwerben in diesem Lehrgang das **Zertifikat zur Gender Beraterin / zum Gender Berater im eigenen Berufsfeld, in der eigenen Profession.**

Der Lehrgang richtet sich an Interessierte aus dem öffentlichen Bereich, der Verwaltung, Universitäten, außeruniversitärer Forschung, aus dem arbeitsmarktpolitischen Bereich, dem Sozialbereich, aus der frauen- oder männerspezifischen Arbeit und an (zukünftige) Frauen-, Gleichstellungs- oder Gender-Beauftragte.

Teilnehmer/innen: 10 - 16 Personen aller Geschlechter.

Allgemeines Lehrgangsziel und Kompetenzerwerb

Die Teilnehmenden sollen in der Lage sein, aufgrund der Lehr- und Lernarchitektur des gesamten Lehrgangs Zeit für selbstorganisiertes Lernen aufzuwenden, aber auch im Rahmen des gemeinsamen Lernprozesses die Vorteile einer heterogenen Gruppe zu nutzen und die Lernergebnisse zu teilen.

Lernkompetenz bedeutet, neue Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, zu verarbeiten und aufzunehmen sowie Beratung zu suchen und in Anspruch zu nehmen. Lernkompetenz veranlasst Lernende, auf frühere Lern- und Lebenserfahrungen aufzubauen, um Kenntnisse und Fähigkeiten in einer Vielzahl von Kontexten — im privaten Umfeld, bei der Arbeit, in Bildung und Berufsbildung — zu nutzen und anzuwenden.

Bildungstheoretische Kompetenzen

Die Teilnehmer_innen

- sind sich ihrer Sozialisation in Bezug auf Geschlecht, ihrer sozialen Positionierung und ihrer Lernbiografie bewusst und können dies in ihrer eigenen Arbeit reflektieren und nutzen
- sind in der Lage die sozialen Konstruktionsprozesse von Geschlecht zu erkennen und zu reflektieren
- sind befähigt, Kenntnisse zu Bildung und Lernen in die eigene Berufspraxis zu übersetzen
- verstehen soziale Ungleichheit und strukturelle Diskriminierung als Ineinandergreifen von individueller, institutioneller und kultureller Diskriminierung sowie deren Verknüpfungen (Intersektionalität und Mehrfachdiskriminierung)

Didaktische Kompetenzen

Die Teilnehmer_innen

- können neue Methoden zur wertschätzenden Kompetenz im Umgang mit Anderen in ihrer Unterschiedlichkeit und Vielfalt anwenden, d.h. Gender und Diversity Kompetenz umsetzen
- lernen Methoden für den Bereich Gender & Diversity kennen und reflektieren die situationsbedingten Vor- und Nachteile der Methoden

Managementkompetenzen

Die Teilnehmer_innen

- sind in der Lage, Organisationskulturen zu analysieren und daran angepasste Implementierungskonzepte zu entwerfen, zu präsentieren und kritisch zu reflektieren
- erkennen und reflektieren ihre Fähigkeiten, Potentiale und Grenzen in der Umsetzung von Gleichstellungsprozessen
- können sich in ihren beruflichen Rollen reflektieren und sich in Aushandlungsprozessen konstruktiv und lösungsorientiert verhalten
- sind auf die Qualitätssicherung in der Gender Arbeit bedacht

Beratungskompetenzen

Die Teilnehmer_innen

- entwickeln Kompetenz in der Beratung bei „Gender Troubles“, d.h. in den Herausforderungen im Zusammenhang mit Geschlecht und anderen Diversitätskategorien
- erkennen Anzeichen von Widerständen und wissen um Möglichkeiten der Konfliktbewältigung

Soziale Kompetenzen

Die Teilnehmer_innen

- entwickeln Kompetenzen und Handlungsoptionen für den beruflichen Alltag
- erlangen die Fähigkeit zur interkulturellen und intrakulturelle Kommunikation zwischen unterschiedlichen Mitgliedern sozialer Gruppen
- erwerben Gender Kompetenzen im eigenen Tätigkeitsfeld
- sind sich der Bedeutung von Körpersprache im Genderkontext bewusst
- erarbeiten Fertigkeiten zu geschlechtergerechte(re)m Formulieren und Kommunizieren
- sind in der Lage, das erworbene Wissen aus den Modulen in der Praxisarbeit anzuwenden und zu reflektieren
- sind fähig, wesentliche Ergebnisse der Praxisarbeit im Rahmen einer Präsentation situationsadäquat darzustellen und einer kritischen Betrachtung zu unterziehen

Personale Kompetenzen

Die Teilnehmer_innen

- können ihre eigene Entwicklung in vergeschlechtlichten Strukturen und Rollen („Gender-Entwicklung“) erkennen und reflektieren
- sind sich ihrer Funktion und Rolle als Gender Berater_in bewusst
- sind in der Lage, den Blick auf ihr professionelles Handeln und Verhalten zu lenken, dieses zu analysieren, zu reflektieren und Schlussfolgerungen daraus zu ziehen
- kennen ihr Kompetenz-Profil und können dieses in Beziehung zu den im Lehrgang erworbenen Kompetenzen setzen
- sind in der Lage, Chancen und Grenzen der eigenen Gender Arbeit einzuschätzen und eine professionelle Auftragsklärung zu vollziehen
- können Feedback von anderen Personen erhalten und selbst kritisch und wertschätzend anderen Feedback geben
- nutzen das Feedback von anderen Personen, um ihr professionelles Handeln weiterzuentwickeln
- erkennen Gender Arbeit als Möglichkeit der dynamischen Diskurs-Gestaltung und können Entwicklungs-Prozesse partizipativ (statt normativ) gestalten

Akkreditierung für die Anerkennung als Erwachsenenbildner/in

Der Zertifikatslehrgang ist mit **10 ECTS** durch die **wba** - WeiterBildungsAkademie Österreich akkreditiert. Nähere Informationen dazu unter www.wba.or.at

Lehrgangsdauer

gender: intersektional & divers.
Relevante Kompetenzen für die Praxis
 (Gesamt: 15,5 Seminartage, 125 Stunden)

Die Module 1-5 sind auch einzeln buchbar.

Gender-Kompetenzen: Eine Einführung	Lisa Mittischek & Michael Kurzmann & Lisa Horvath	Modul 1 12.-14.11.2015
Geschlecht als gesellschaftsstrukturierendes Merkmal oder: Möglichkeiten und Denkweisen jenseits des Zwei-Geschlechter-Modells	Lisa Horvath & Eva Taxacher	Modul 2 10.-12.12.2015
Sozialen Ungleichheiten auf der Spur. Intersektionale Analysen in der Praxis	Elli Scambor & Christian Scambor	Modul 3 28.-30.01.2016
Gender & Diversity: Konzepte, Methoden und Haltungen in der Bildungsarbeit, im Training und in der Leitung von Gruppen	Eva Taxacher & Roland Engel	Modul 4 03.-05.03.2016
Gerechtigkeit managen: Umsetzungsprozesse diversitätsorientiert gestalten	Roland Engel & Elli Scambor	Modul 5 28.-30.04.2016
Praxisarbeit (verpflichtend zum Erwerb des Zertifikats)		
Qualität, Professionalität und Praxis-Transfer Zertifikatsverleihung	Michael Kurzmann & Sigrid Fischer	Modul 6 09.-11.06.2016

Für das Zertifikat für „Beratung zu Genderthemen im eigenen Berufsfeld“ ist die Teilnahme am Gesamtlehrgang inklusive der begleiteten Praxisarbeit notwendig.

Praxisarbeit

Für eine abschließende Praxisarbeit sollen sich Teilnehmende zu Peer-Gruppen zusammenschließen. Diese vertiefen gemeinsam die aus dem Lehrgang gewonnenen Erkenntnisse und arbeiten am möglichen Transfer in die eigenen Arbeitsfelder. Die Ergebnisse werden im Modul 6 präsentiert und reflektiert. Zusammen mit der Teilnahme an allen Modulen (Minimum: 80% Anwesenheit) bildet diese Praxisarbeit die Basis für das **Zertifikat für Gender Beratung in einem Feld, in dem Sie bereits tätig sind.**

Zeitaufwand: ca. 25 Stunden selbst organisiert. Einzelpraxisarbeiten sind möglich.

Praxisarbeit: Präsentation im Modul 6 und Handout (keine schriftliche Arbeit).

Eine Begleitung für Fragen zur Praxisarbeit ist vorgesehen.

Methoden

Theorieinputs, Einsatz von verschiedenen Medien, Reflexionen, Diskussionen, Selbsterfahrungs- und Wahrnehmungsübungen, Einzel-, Klein- und Großgruppenarbeit, Präsentationen.

Orte und Barriere Services

Der Lehrgang wird in verschiedenen Bildungshäusern in der Mitte, im Süden und Süd-Westen Österreichs stattfinden (Modul 1 + 3: Graz, Modul 2: Windischgarsten, Modul 4: Leibnitz, Modul 5: Grundlsee, Modul 6: Bad Gams/Weststeiermark).

Auf die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖBB) und barrierefreie Räumlichkeiten wird Wert gelegt. Bitte kontaktieren Sie uns wenn Sie Assistenzbedarf haben.

Kinderbetreuung

Die GenderWerkstätte unterstützt Sie bei der Suche nach geeigneten Kinderbetreuungseinrichtungen und Personen.

Kosten

Gesamtlehrgang: € 2.850,- Ust.frei

Einzelmodule 1-5: € 450,- Ust.frei (begrenzte Plätze!)

FRÜHBUCHUNGSBONUS bei Anmeldung bis 31.7.2015: € 2.700,- Ust-frei

Inklusive: Skripten und Materialien.

Exklusive: Anreise, Nächtigungs- und Verpflegungskosten im Bildungshaus (durchschnittlich ca. € 180,- pro Person und Modul, auf Basis EZ/VP).

Anmeldeschluss: 12.09.2015 (Freie Plätze werden auch danach noch vergeben)

Für **Informationen bezüglich Bildungsförderung und Kinderbetreuung** kontaktieren Sie bitte Mag.^a Sigrid Fischer (Lehrgangsleitung).

Information - Kontakt	Mag. ^a Sigrid Fischer sigrid.fischer@frauenservice.at +43 (0) 316 / 716022-29	Dr. Christian Scambor scambor@maennerberatung.at +43 (0) 316 / 831414
Anmeldung	Verein Frauenservice Graz Lendplatz 38 A-8020 Graz Tel: +43 (0) 316 / 71 60 22 anmeldung@frauenservice.at Ausgefülltes Anmeldeformular am Dokumentende faxen oder mailen. Sie erhalten eine vorläufige Anmeldebestätigung. Die endgültige Gruppenzusammensetzung erfolgt nach einer kurzen Abklärung Ihres Erwartungsprofils per Email.	

Terminübersicht

Modul 1

Gender-Kompetenzen: Eine Einführung

Lisa MITTISCHEK, Michael M. KURZMANN, Lisa HORVATH

12.11.2015 - 14.11.2015

Modul 2

Geschlecht als gesellschaftsstrukturierendes Merkmal oder:

Möglichkeiten und Denkweisen jenseits des Zwei-Geschlechter-Modells

Lisa HORVATH, Eva TAXACHER

10.12.2015 - 12.12.2015

Modul 3

Sozialen Ungleichheiten auf der Spur.

Intersektionale Analysen in der Praxis

Elli SCAMBOR, Christian SCAMBOR

28.01.2016 - 30.01.2016

Modul 4

Gender & Diversity: Konzepte, Methoden und Haltungen in der

Bildungsarbeit, im Training und der Leitung von Gruppen

Eva TAXACHER, Roland ENGEL

03.03.2016 - 05.03.2016

Modul 5

Gerechtigkeit managen –

Umsetzungsprozesse diversitätsorientiert gestalten

Roland ENGEL, Elli SCAMBOR

28.04.2016 - 30.04.2016

Praxisarbeit und Peergruppentreffen

(verpflichtend zum Erwerb des Zertifikats)

Jänner bis Juni 2016

Modul 6

Qualität, Professionalität und Praxis-Transfer

Michael M. KURZMANN, Sigrid FISCHER

09.06.2016 - 11.06.2016

Seminarzeiten Modul 1 24 UE	Donnerstag	11:00 – 20:30 Uhr
	Freitag	09:00 – 18:00 Uhr
	Samstag	09:00 – 17:00 Uhr
Seminarzeiten Modul 2-6 je 20 UE	Donnerstag	11:00 – 20:30 Uhr
	Freitag	09:00 – 18:00 Uhr
	Samstag	09:00 – 13:00 Uhr

Aufbau des Lehrgangs

1. Modul

Gender-Kompetenzen: Eine Einführung

Leitung: Lisa Mittischek, Michael M. Kurzmann, Lisa Horvath

Do 12.11.2015 – Sa 14.11.2015

Seminarinhalt

Wissen und Reflexion persönlicher Erfahrungen im Bereich Gender stellen die Basis für fundierte Gender-Kompetenzen dar. In diesem Modul erfahren, analysieren und reflektieren die Teilnehmer_innen Geschlecht als relatives Merkmal und interdependente Kategorie. Aktuelle Diskurse und Perspektiven der Geschlechter-Forschung werden aufgezeigt. Neben Geschlecht im historischen Kontext und einem Kulturvergleich nimmt das Modul Körpersprache im Genderkontext in den Blick. Das Thema geschlechtergerechte(re) Sprache wird vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Erkenntnisse vorgestellt. Verschiedene Sprachformen und alternative Formulierungsmöglichkeiten werden in ihrer Anwendung geübt. In der Verschränkung von Theorie und Praxis-Übungen sowie im gemeinsamen Austausch erweitern die Teilnehmer_innen ihre persönlichen Gender-Kompetenzen und entwickeln Handlungsmöglichkeiten für die Praxis.

Themen

- Einführung in Diskurse und Theorien der Geschlechterforschung / Gender Studies
- Gender/Geschlecht im historischen Kontext und Kulturvergleich
- Basiswissen zu Gender, Intersektionalität, Diversität, Gender Mainstreaming, Frauenbewegung(en) und Männerbewegung(en)
- Gleichheits- und Differenzansatz, Sozialkonstruktivismus, Dekonstruktion, Doing Gender
- Typische Muster abwehrenden Verhaltens und Umgang mit Widerständen
- Repräsentationen von Männlichkeiten und Weiblichkeiten
- Körper als strukturierendes Merkmal im historischen und kulturvergleichenden Kontext
- Gender & Körpersprache
- Gender & Status und Macht
- Geschlechtergerechtere Sprache und ihre Anwendung

2. Modul

Geschlecht als gesellschaftsstrukturierendes Merkmal oder:

Möglichkeiten und Denkweisen jenseits des Zwei-Geschlechter-Modells

Leitung: Lisa Horvath, Eva Taxacher

Do 10.12.2015 – Sa 12.12.2015

Seminarinhalt

Geschlecht ist eine oftmals unhinterfragte Kategorie, die – trotz des gegenwärtigen Trends Männer und Frauen als bereits gleichberechtigt anzunehmen – wie keine andere unser gesamtes Alltags- und Berufsleben strukturiert. In diesem Modul werden Gender-Aspekte am Arbeitsmarkt (Stichwort: vertikale und horizontale Segregation), Führung, Familienarbeit (z.B. Kinderbetreuung und Karenz), sowie geschlechtsspezifische Diskriminierungen am Arbeitsplatz thematisiert und mit aktuellen empirischen Befunden belegt. Geschlecht ist jedoch kontextbezogen und situativ konstruiert. Der strukturellen Geschlechterordnung stellen wir eine dekonstruktive Herangehensweise gegenüber: Queere Konzepte, Übungen und Methoden sollen den Blick auf Geschlecht erweitern, Alternativen denkbar machen und Handlungsoptionen aufzeigen.

Themen

- Begriffsklärungen zu Geschlecht, Gender, Gleichstellung, Gleichberechtigung, Emanzipation, Feminismus, Diskriminierung, Benachteiligung, Männlichkeit, Maskulinismus
- Geschlecht als gesellschaftsstrukturierendes Merkmal und seine Bedeutung in verschiedenen Alltags- und Berufsfeldern
- Übersicht über Gleichstellungsmaßnahmen, z.B. Quotenregelungen
- Einführung in Gender-Theorien, Trans*- und Queer Theorien: Konstruktivismus - Dekonstruktivismus, Zweigeschlechtlichkeit, Heteronormativität, Sexualität, Begehren
- Reflexion des eigenen Standpunkts, der eigenen Haltung gegenüber Geschlecht
- Reflexion über Möglichkeiten und Strategien vorgefundene Rollenmuster zu durchqueren

3. Modul

Sozialen Ungleichheiten auf der Spur. Intersektionale Analysen in der Praxis

Leitung: Elli Scambor, Christian Scambor

Do 28.01.2016 – Sa 30.01.2016

Seminarinhalt

Ein Planspiel führt die Teilnehmenden durch die Analyse sozialer Ungleichheit in einer fiktiven Organisation (EBI - ErwachsenenBildungsInstitut). Basis dieser Methode bildet Datenmaterial (Unternehmensbeschreibungen, Interviewprotokolle, Ergebnisse von Mitarbeiter_innenbefragungen), aus dem eine Modell-Organisation kreiert wurde. Die Teilnehmenden schlüpfen im Rahmen des Planspiels in die Rolle von Forscher_innen und analysieren gemeinsam die Organisation. Wissens-Inputs unterstützen sie dabei. Der Blick wird dabei auf Geschlecht, Migration und andere soziale Kategorien gelegt. Theoretische Zugänge und Tools zur Analyse informeller Strukturen in Organisationen werden vorgestellt. Dieses Modul soll die Teilnehmenden befähigen, intersektionale Analysen in eigenen Arbeitszusammenhängen vorzunehmen.

Themen

- Basiswissen zu Geschlecht als interdependente Kategorie in Organisationen
- Auseinandersetzung mit informellen Strukturen und Konstruktionen von Geschlecht in Organisationskulturen
- Mehrebenenanalyse / Intersektionalität: Soziale Ungleichheiten an den Schnittstellen von Geschlecht, Migration und anderen sozialen Kategorien
- Grundlegende Konzepte und neue Erkenntnisse aus der kritischen Männlichkeitsforschung
- Erprobung von Analysemethoden
- Transfermöglichkeiten in den eigenen Arbeitszusammenhang

4. Modul

Gender & Diversity: Konzepte, Methoden und Haltungen in der Bildungsarbeit, im Training und der Leitung von Gruppen

Leitung: Eva Taxacher, Roland Engel

Do 03.03.2016 – Sa 05.03.2016

Seminarinhalt

Managing Diversity ist ein multidimensionaler und intersektionaler Ansatz um sich konstruktiv mit sozialer Vielfalt zu beschäftigen. Als Führungskraft, Trainer_in oder im Bildungsmanagement ist das Ziel, die Partizipation aller zu fördern und zu ermöglichen. Dabei ist der bewusste Umgang mit soziokulturellen Unterschieden – wie z.B. Geschlecht/Gender, Alter, sexuelle Orientierungen, Herkünfte, Religionen und Weltanschauungen, psychische und physische Fähigkeiten – eine grundlegende Qualitätsanforderung. Managing Diversity bedeutet, diese Gemeinsamkeiten und Unterschiede innerhalb von Gruppen, Teams oder Mitarbeiter_innen gezielt wahrzunehmen, zu reflektieren und zu fördern. In diesem Modul erhalten die Teilnehmer_innen fachliches Wissen über gesellschaftliche Strukturen und Rahmenbedingungen und können eigene Gender- und Diversitätskompetenzen durch Theorieinputs und praktische Übungen erweitern und reflektieren.

Themen

- Diversity Konzepte: Geschichte, Theorie und Praxis
- Bildungsarbeit als Handlungsfeld für „Diversity Lernen“
- Postkoloniale Zugänge, Critical Whiteness (Kritische Weißseins-Forschung) und Repräsentationskritik
- queer/dekonstruktivistische Zugänge
- Homogenität und Heterogenität in Teams/Gruppen
- Ingroup – Outgroup Dynamiken in Gruppen
- Ein-und Ausschlüsse in sozialen Bewegungen (Frauen-,les_bi_schwul_trans-Bewegungen)
- Führungsaufgabe und Leitungsauftrag: Steuerung von Partizipation und Interaktion in der Gruppe
- Reflexion der Kompetenzanforderungen für Trainer/innen, Referent/innen, Leiter/innen

5. Modul

Gerechtigkeit managen – Umsetzungsprozesse diversitätsorientiert gestalten

Leitung: Roland Engel, Elli Scambor

Do 28.04.2016 – Sa 30.04.2016

Seminarinhalt

Gleichstellungsprozesse und -strategien umsetzen bedeutet, Organisationen zu verändern. Die Teilnehmenden erwerben in diesem Modul theoretische und praktische Kompetenzen für die Umsetzung dieses Vorhabens. Über die Auseinandersetzung mit Gender Equality und Diversity Management als Change Prozesse soll dabei eine realistische Einschätzung der eigenen Wirkungsmöglichkeiten und Grenzen entwickelt werden. Dominanzkulturen in Organisationen werden dabei kritisch reflektiert, Widerstände und Möglichkeiten der Konfliktbewältigung werden aufgezeigt. Umsetzungskonzepte werden entwickelt, präsentiert und kritisch reflektiert. Dies findet anhand eines Organisationslaboratoriums statt, in welchem berufliche Rollen reflektiert und Aushandlungsprozesse konstruktiv gestaltet werden können.

Themen

- Gender Equality & Diversity Management als Change Prozesse
- Handlungsfelder des Gender Equality Managements
- Nutzen von Gleichstellung und Umgang mit Widerständen
- Exemplarisches Erarbeiten von Umsetzungsprojekten

6. Modul

Qualität, Professionalität und Praxis-Transfer

Leitung: Michael M. Kurzmann, Sigrid Fischer

Do 09.06.2016 – Sa 11.06.2016

Seminarinhalt

Gemeinsam widmen wir uns in diesem Modul den Ergebnissen der begleiteten Praxisarbeiten und ermöglichen Vertiefungsschritte und Transfermöglichkeiten ins Arbeits- und Lebensumfeld. Das Ende des Lehrgangs bilden Reflexion und Diskussion über die im Lehrgang bearbeiteten Themen sowie Qualitätskriterien der eigenen Gender Arbeit. Konzepte der Qualitätssicherung und Modelle der Gender-, Diversitäts- und Intersektionalitäts-Arbeit werden erörtert. Die Teilnehmenden klären ihre Rolle und Funktion in der Gender Beratung und loten die jeweiligen Chancen und Grenzen im Praxisfeld aus.

Zum Abschluss findet mit allen anwesenden Teilnehmer_innen und dem Lehrgangsteam die feierliche Zertifikatsverleihung statt.

Themen:

- Qualitätskriterien und -modelle der Gender-, Diversitäts- und Intersektionalitäts-Arbeit auf den Ebenen Individuum, Gruppe und Organisation
- Konzepte der Qualitätssicherung aus Literatur und Forschung
- Selbstevaluation und Rolle / Funktion als Gender Berater_in/-Expert_in im eigenen Berufsfeld
- Präsentation und kritische Würdigung der Praxis- bzw. Abschlussarbeiten
- Ergebnissicherung und Auswertung des Lehrgangs
- Abschied

Lehrgangsteam



Roland Engel, Mag., Studium der Pädagogik und Gruppendynamik, seit 1995 Trainer und Berater für Gender Mainstreaming, Diversity Management (Zertifikat 2001), transkulturelle Kompetenz und systemische Organisationsberatung in Bildungsorganisationen. Gründungsmitglied der Austrian Society for Diversity, Lehrbeauftragter für Gender & Diversity an der Donau-Universität Krems.



Sigrid Fischer, Mag.a, Studium der Pädagogik, Dipl. Gestalt-Pädagogin, Trainerin und Beraterin für Gender & Diversity Management (Zertifikat 2001), Mitbegründerin der GenderWerkstätte 2001, seit 2011 Geschäftsführerin des Verein Frauenservice Graz, Koordinatorin der GenderWerkstätte im Frauenservice. Schwerpunkt: Managing Gender & Diversity als Qualitätsentwicklung in der Bildung.



Lisa Horvath, Dr., Psychologin & wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU München (seit 2014), Universität Bern (2010 - 2013), Universität Graz (2007 – 2009) mit den Schwerpunkten geschlechtergerechte Sprache, Gender in Führung und Wissenschaft, Väter in Elternzeit; seit 2008 Trainings zu Gender, Kommunikation & geschlechtergerechter Sprache, Absolventin des Lehrgangs Gender⁺[Diversity]-Kompetenz 2010.



Michael M. Kurzmann, Mag. (FH), Studium der Sozialarbeit/Schwerpunkt Sozialmanagement, Psychoanalytiker i.A.u.S (APLG); seit 2006 Mitarbeiter im Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark – aktuell: Leitung der Fachstelle für Burschenarbeit, Casemanagement in der Gewaltarbeit. Lehrbeauftragter am Zentrum für Soziale Kompetenz der Karl-Franzens-Universität Graz.



Lisa Mittiscek, Mag. a, MA, Studium der Soziologie und Masterstudium Interdisziplinäre Geschlechterstudien. Lehrbeauftragte am Zentrum für Soziale Kompetenz der Karl-Franzens-Universität Graz; Geschlechterforscherin, Girls Rock Camp Graz, freie wissenschaftliche Mitarbeit im Institut für Männer- und Geschlechterforschung.



Elli Scambor, Mag. a, Soziologin. Wissenschaftliche Leiterin des Instituts für Männer- und Geschlechterforschung (Gender-, Diversitäts- und Intersektionalitätsforschung in den Bereichen Bildung, Arbeit, Gewalt/-Resilienz, Jugend, Stadtraum, Netzwerk- und Organisationsanalysen). Lektorin an Universitäten in Graz und an der FH Kärnten. Managing Diversity Expertin.

Christian Scambor, Mag. Dr., Klinischer und Gesundheitspsychologe. 1996 Mitbegründung der Männerberatung Graz (nunmehr: Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark). 2001 Mitbegründung der GenderWerkstätte. Arbeitsfelder: Leitungsteam; psychosoziale Arbeit mit gewalttätigen Männern; Männer- und Geschlechterforschung; Mitarbeit an EU-/Projekten.



Eva Taxacher, Mag., MA, Studium der Soziologie und Masterstudium Internationale Genderforschung und feministische Politik; Absolventin des Lehrgangs Gender⁺[Diversity]-Kompetenz 2014. Leitung des Fachbereichs Bildung im Verein Frauenservice Graz. Schwerpunkte: Geschlechterpolitische Bildung, feministische und queer Theorien, Geschichte der Frauenbewegung(en). Arbeit im Kulturbereich zu Feminismen und Frauen-/ Geschlechter-/ queerer Geschichte.

Anmeldeformular

Bitte die zwei folgenden Seiten ausfüllen

Hiermit melde ich mich für den **Gesamtlehrgang** bzw. die **gewählten Module** an:

Veranstaltung	Termin	Kosten Ust-frei	bitte ankreuzen (x)
Lehrgang „gender: intersektional und divers.“ 2015-2016	12.11.2015 – 11.06.2016	€ 2.850,-	
Frühbuchungsbonus bei Anmeldung bis 31.7.2015		€ 2.700,-	
Gender-Kompetenzen. Eine Einführung	12.11.- 14.11.2015	€ 450,-	
Geschlecht als gesellschaftsstrukturierendes Merkmal oder: Möglichkeiten und Denkweisen jenseits des Zwei-Geschlechter-Modells	10.12.- 12.12.2015	€ 450	
Sozialen Ungleichheiten auf der Spur. Intersektionale Analysen in der Praxis	28.01.- 30.01.2016	€ 450,-	
Gender & Diversity: Konzepte, Methoden und Haltungen in der Bildungsarbeit, im Training und in der Leitung von Gruppen	03.03.- 05.03.2016	€ 450,-	
Gerechtigkeit managen: Umsetzungsprozesse diversitätsorientiert gestalten	28.04.- 30.04.2016	€ 450,-	

Die **Reservierung** eines Platzes erfolgt durch schriftliche Anmeldung. Sie erhalten von uns umgehend eine Anmeldebestätigung und die Unterlagen für die Einzahlung der Teilnahmegebühr. Die Organisatorin behält sich das Recht vor, die Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmer_innen-Zahl abzusagen.

Anmeldeschluss:

12.09.2015 (Freie Plätze werden auch danach noch vergeben)

Stornobedingungen:

50% bei Absage ab Anmeldeschluss bis 1 Woche vor Seminartermin / 100% bei späterer Absage oder Nichtteilnahme ohne Ersatznennung.

Siehe nächste Seite >>

Name, Titel	
Institution / Tätigkeit	
Rechnungsadresse	
Telefonnummer	
E-Mail	
Bitte geben Sie uns bekannt, falls Sie Assistenzbedarf haben.	
Datum:	Unterschrift:

Bitte ausfüllen und per Post / Fax / E-Mail an:

Verein Frauenservice Graz,
Lendplatz 38, A-8020 Graz
Fax: +43 (0) 316 / 716022 - 8
E-Mail: anmeldung@frauenservice.at

Konto-Nummer: Verein Frauenservice Graz,
Steiermärkische Sparkasse
IBAN: AT332081502500714056
BIC: STSPAT2G

Bitte achten Sie auf den Erhalt unserer Anmeldebestätigung – es gehen manchmal Zusendungen verloren.

GenderWerkstätte

GeWe

Eine Kooperation von Verein Frauenservice Graz
& Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark



Die Bildungsarbeit des Frauenservice wird finanziert von:

